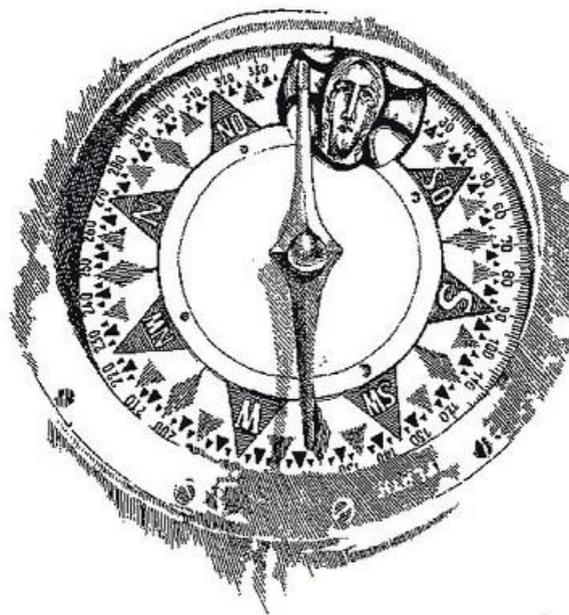




PFARRVERBAND BRUCKBERG-GÜNDLKOFEN

Februar-März 2021



Die Fastenzeit kann wie ein Kompass sein. Sie neu auszurichten,
wenn ich in die Irre gegangen bin oder nicht mehr weiß,
wie und wohin es weitergeht.

In der Orientierungslosigkeit sich an
Jesu Worte und seinem Handeln orientieren.

Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit.

Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte:

Auf Jesu Leiden und so auf Jesu Liebe.

Orientiere ich mich an der Liebe kann ich nicht in die Irre gehen.

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen,

ich darf seit fast zwei Jahren, dem 1. Februar 2019, meinen priesterlichen Dienst mit Ihnen im Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen als Pfarrverbandsleiter zusammenarbeiten. Seitdem bin ich schon vielen Menschen begegnet. Ich bin sehr beeindruckt von diesen Begegnungen. Die vielen Gespräche und guten Worte, die Sie mir gesagt haben, ermutigen mich sehr und geben mir Kraft. Ein herzlichen „Vergelt's Gott“, dass Sie mich angenommen und aufgenommen haben. Die Feier der Gottesdienste mit Ihnen und die konstruktiven Gespräche geben mir Hoffnung und Zuversicht. Wir werden einen guten Weg miteinander finden, der uns zu Gott führt. Die vielen Herausforderungen, die auf uns in der Kirche und in der Welt warten, will ich gemeinsam mit Ihnen aufspüren, mit Ihnen nach Lösungen suchen und in diesen Lösungen Gott begegnen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden in unseren Pfarreien. Es hätte wieder so schön werden können ab Januar dieses Jahres im Pfarrverband - aber durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie mussten auch viele Veranstaltungen abgesagt werden. Vieles wurde im letzten Jahr verschoben und wir hoffen, in diesem Jahr einiges nachholen zu können. Aber nicht verschieben möchte ich meinen Dank an Sie und Euch alle, die in einer so vielfältigen Weise für unseren Pfarrverband im vergangenen Jahr ehrenamtlich unterwegs waren und auch weiterhin sind.

Nutzen wir die kommende Fastenzeit, um uns von ihm, Jesus Christus, neu stärken und ermutigen zu lassen, neue und zukunftsweisende Wege in unserem Pfarrverband zu suchen und zu gehen! Nutzen wir die Fastenzeit, um dem auf die Spur zu kommen, was es für unser persönliches Leben wie auch für unsere Pfarreien und für unseren

gesamten Pfarrverband konkret heißt, dem Wort Jesu Christi zu folgen „Was ihr dem Geringsten tut“.

In der Fastenzeit, in der Vorbereitungszeit auf das Osterfest, bedenken wir betend den Kreuzweg Jesu und betrauern den Kreuzes-tod Jesu. Schon im Alten Testament, der Bibel Jesu, gibt es viele Hoffnungstexte, die uns die Auferstehung der Verstorbenen versprechen und eine neue, bessere, Zukunft verheißen. Dieses Versprechen, welches Gott uns durch seine Propheten verheißen hat, sind nur zum Teil erfüllt und die Einlösung der Zusagen Gottes steht zum Teil noch aus.

Zum Schluss möchte ich noch ein Wort zum Gebet sagen. Auf dem Höhepunkt der Krise waren viele Menschen offen für das Gebet. Wir müssen täglich gegen die Ausbreitung des Corona Virus weiter beten. Ich möchte euch herzlich dazu einladen, sich diesem Gebet anzuschließen, damit wir wieder zur Normalität zurückkommen können und dieses Jahr, ein gnadenvolles und gesegnetes Jahr sein wird. Ich bin davon überzeugt, wir brauchen das Gebet weiter. Je mehr Menschen mitbeten, umso mehr werden wir von Gott beschützt.

So wünsche ich Ihnen und euch allen, dass Sie und Du froh und erwartungsvoll in die Zukunft schauen und alles in Gottes Hände legen.

Ihr und Euer
Pater Jis Mangaly MCBS
Pfarrverbandsleiter

ERSTKOMMUNION

Liebe Eltern und liebe Erstkommunionkinder, der Start der Vorbereitung zur Erstkommunion muss in das Frühjahr verschoben werden.

Die Termine zur Vorbereitung erhalten Sie rechtzeitig.



Wenn Sie die Vorbereitung als **Tischmutter oder -vater** begleiten wollen, können Sie sich jederzeit im Pfarrbüro melden.

Die Religionslehrkräfte Aurelia Werner und Thomas Kneuer werden in den kommenden Wochen Themen behandeln, die auch für die Erstkommunion wichtig sind.

Wir wünschen Ihnen und euch alles Gute. Bleiben Sie, bleibt gesund!

Pater Jis

Thomas Kneuer

FIRMUNG

Liebe Firmlinge, ich hoffe, es geht euch gut und vor allem ihr seid gesund.

Es gibt schöne Nachrichten aus München: **Kardinal Marx** wird das Sakrament der Firmung spenden!



Die voraussichtlichen Termine sind:

Samstag, 19. Juni 2021, 10.30 Uhr in **Gündlkofen**

Sonntag, 20. Juni 2021, 10.30 Uhr in **Bruckberg**

Die **beiden ausstehenden Thementage** und die **Beichte** finden deshalb zwischen Mitte April und Mitte Mai statt.

Das **gemeinsame Wochenende** ist vom 04.-06.06.21 (letztes Wochenende in den Pfingstferien) in Benediktbeuern geplant. Die Anmeldung dafür erhaltet ihr per E-Mail.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei mir melden. Ich freue mich euch wiederzusehen und wünsche euch bis dahin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Euer Thomas

Eine Linde als Kraftquelle: Die selige Edigna von Puch (26.02.)

Sie zählt nicht zu den bekanntesten Heiligen, in ihrer Legende mischen sich Fakten und Fiktion, und dennoch ist Edigna von Puch auch heute noch von großer Bedeutung.

Gegen ihren Willen soll Edigna einen Mann heiraten und gegen die gesellschaftliche Norm entschließt sie sich zur Flucht. Als Pilgerin auf einem Ochsenkarren gelangt sie so nach Bayern. Als der Wagen bei Puch in der Nähe einer hohlen Linde hält, sieht sie darin ein himmlisches Zeichen, in dieser Linde zu leben. Tief im Gebet versunken beschließt sie, ihr weiteres Leben ganz Gott zu weihen.



Edigna in der Linde, Deckenfresko in St. Sebastian in Puch. (Quelle: wikipedia.de)

Schon bei den Germanen wurde die Linde als Sitz der Götter verehrt. Als Edigna diese Linde zu einer kleinen Kirche umwandelt, wird der Baum zu einem Sitz des wahren Gottes, des Gottes Jesu Christi. – Gott, der die Liebe ist, und der aus Liebe zu uns Menschen in Jesus selbst Mensch geworden ist.

Diese Liebe, die Edigna empfangen hat, will sie an ihre Mitmenschen weitergeben. Es wird berichtet, dass sie die Bewohner im Glauben unterwies, das Lesen und Schreiben beibrachte und bei ihren alltäglichen Fragen und Problemen half.

Edigna lebte so die drei Grundvollzüge oder Grunddienste der Kirche vor:

- ❖ Den Glauben zu feiern – *Liturgia*.
- ❖ Das Evangelium zu verkünden – *Martyria*.
- ❖ Den Nächsten zu helfen – *Diakonia*.

Den dazu nötigen Glauben und die nötige Stärke hat Edigna im Gebet, im Gespräch mit Gott, erfahren. Die hohle Linde wurde so zu ihrer Kraftquelle. Eine solche Kraftquelle wünsche ich uns ebenfalls. Ich wünsche uns einen besonderen Platz, an dem wir Gott nahe sein können und an dem uns Gott besonders nahe ist.

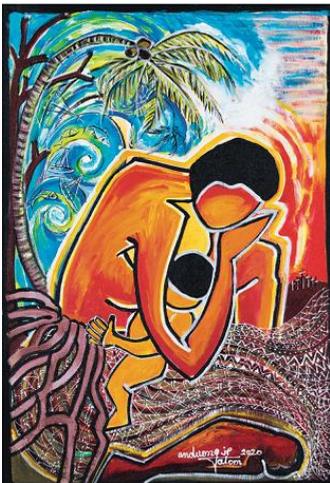
Ihr Thomas Kneuer (Gemeindeassistent)

Worauf bauen wir? – Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021

Trotz der immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie wird der Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021 stattfinden. Doch schon vorher können sich alle, die es möchten, im Gebet vereinen. Unter der Überschrift „Ein Gebet wandert über den Erdball ... jeden Freitag beten wir für Solidarität in der Corona-Krise!“, reichen sich Frauen rund um den Globus jeden Freitag im Gebet die Hände. Solidarität mit Frauen und allen, die unter dem Coronavirus leiden, besonders mit denen, die am wenigsten Hilfe haben. Beten Sie mit – jeden Freitag, rund um die Uhr, rund um die Welt. Mehr erfahren Sie unter www.weltgebetstag.de.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird. Felsenfester Grund für alles Handeln sollen Jesu Worte sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienstentwurf.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag>).



**Am 05.03.2021 um 18:30 Uhr
findet in der Pfarrkirche
St. Peter, Gündlkofen
der Weltgebetstag der Frauen statt,
gestaltet von den Mitgliedern des
Frauenbundes im gesamten
Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen**

Caritas-Frühjahrssammlung 2021

Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes,
die Caritas-Frühjahrssammlung findet vom **I. bis zum 7. März 2021** statt. Auch in einer Industrienation wie Deutschland ist Armut leider ein verbreitetes Thema. Für arme oder von Armut bedrohte Familien hat sich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Situation noch verschärft.

Die Spendengelder der Caritassammlung kommen zu **60%** der Caritas in der Region und zu **40%** dem Pfarrverband vor Ort zugute. Sowohl die Caritas wie auch der Pfarrverband können mit den Spenden hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen vor Ort helfen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende benachteiligte junge Menschen schnell und unbürokratisch!

Die Caritasbriefe werden in Gündlkofen, Attenhausen und Tondorf unter Wahrung der Corona-bedingten Verhaltensregeln ausgetragen. In Bruckberg werden die Briefe mit der Post verteilt.

Gerne können Sie auch eine Überweisung bei der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding unter der IBAN-Nummer **DE85 7436 2663 0000 7008 94** tätigen.

Vielen Dank und Vergelt's Gott für Ihre Spende und Ihre Unterstützung!

Gebet zum Schöpfer

Herr und Vater der Menschheit, du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen. Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.

Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung, nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden. Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen und eine menschenwürdigere Welt ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich allen Völkern und Nationen der Erde öffne, damit wir das Gute und Schöne erkennen, dass du in sie eingesät hast, damit wir engere Beziehungen knüpfen vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.

(Papst Franziskus: Enzyklika Fratelli tutti)

Schutzpatron der Kirche: Der heilige Josef von Nazareth (19.03.)

Am 08.12.2020 hat Papst Franziskus ein Jahr des heiligen Josefs ausgerufen. An diesem Tag vor 150 Jahren hatte Papst Pius IX. Josef von Nazareth zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche erhoben.

Zwar gibt es nur wenige Textstellen des Neuen Testaments, in denen Josef von Nazareth erwähnt wird, das soll aber nicht heißen, dass Josef nicht wichtig wäre oder keine wichtige Rolle spielt. – Im Gegenteil.

Josef, ausgezeichnet durch Gerechtigkeit – Josef, Beispiel des Gehorsams

Ich stelle mir vor, als Josef mit Maria verlobt war, hatte er verschiedene Träume: wie die Ehe mit Maria sein wird, wie es sein wird, eine Familie zu gründen,

Doch dann zerplatzen seine Träume plötzlich wie eine Seifenblase, als Maria schwanger wurde. Sein Lebensweg steht vor einer schweren Prüfung, aber in einem Traum erklärt ihm ein Engel, welchen Weg Gott mit Josef geplant hat. Und Josef nimmt Gottes Plan an und stellt seine eigenen Vorhaben zurück. Er handelt gerecht und nimmt Maria zur Frau. So sagt auch Josef „Ja“ zu Gott, wie schon Maria „Ja“ zu Gott gesagt hat, als der Engel sie besucht hatte.

Du keuscher Beschützer der Jungfrau – Du Nährvater des Sohnes Gottes

In einem zweiten Traum ruft ein Engel Josef auf, nach Ägypten zu fliehen, um Jesus vor Herodes zu schützen. Auch hier bleibt Josef bei seinem „Ja“ und verhält sich gerecht und demütig. Er führt den Auftrag Gottes aus und erweist sich als schützender Bräutigam Mariens und fürsorglicher Ziehvater Jesu.

Du sorgsamer Verteidiger Christi – Du Haupt der Heiligen Familie

Schließlich ist es ein dritter Traum, in dem Josef aufgerufen wird, mit Maria und Jesus nach Israel zurückzukehren. Die Rückkehr aus Ägypten soll an den Exodus, an die Heimkehr des jüdischen Volkes nach Israel erinnern, als Gott durch Mose den Bund mit seinem Volk gründete.

Bei der Heimkehr der Heiligen Familie behütet Josef Jesus, der durch seinen Tod einen neuen Bund Gottes mit den Menschen schließen wird.

Die Träume des Josef von Nazareth erinnern stark an die Träume des Josefs, des Sohnes Jakobs aus dem Alten Testament. Beide Leben verlaufen anders als sie sie geplant haben, doch Gott lässt sie nicht im Stich, in Träumen eröffnet er beiden seine Pläne mit ihnen und wandelt so alles ins Gute.



Josefs Leben kann uns damit auch heute ein Vorbild und Ansporn sein.

- Gott führt auch unser Leben zum Guten, auch wenn wir meinen, dass er unsere Träume nicht erfüllt.
- Gott begleitet und beschützt uns, auch wenn wir von unserem (Lebens-)Weg abgekommen sind.
- Gott wird uns auch aus dieser Krise führen, unabhängig wie lange sie noch dauern wird.
- **Du Spiegel der Geduld – Du Freund der Armut – Du Trost der Bedrängten**
Nehmen wir also die Einladung zum Jahr des heiligen Josef an.
 - Betrachten wir sein Leben und Handeln und ahmen seine Demut, seinen Gehorsam, seine Geduld und seinen Glauben nach.
 - Bedenken wir die Armut von Joseph und leben sie, indem wir gerade in diesen Zeiten darauf schauen, was wirklich wichtig ist.
 - Suchen wir gerade jetzt das Gebet mit und zu Josef.

Dazu möchte ich Ihnen die Gedanken von Papst Franziskus aus dem Apostolischen Schreiben *Patris Corde* ans Herz legen:

>> Seit mehr als vierzig Jahren bete ich jeden Tag nach den Laudes ein Gebet zum heiligen Josef, [...]. Dieses Gebet bringt dem heiligen Josef Verehrung und Vertrauen entgegen, fordert ihn aber auch ein wenig heraus:

„Heiliger Josef, glorreicher Patriarch, der du das Unmögliche möglich machen kannst, komm mir in meiner Not und Bedrängnis zu Hilfe. Gewähre in den ernstesten und schwierigen Anliegen, die ich dir anvertraue, deinen Schutz, sodass alles ein glückliches Ende nimmt. Mein geliebter Vater, ich setze mein ganzes Vertrauen in dich. Niemand soll sagen können, er habe dich vergeblich angerufen, und da du bei Jesus und Maria alles erwirken kannst, lass mich erfahren, dass deine Güte ebenso groß ist wie deine Macht. Amen.“ <<

Ihr Thomas Kneuer (Gemeindeassistent)

Hinweise zum Gottesdienstbesuch

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist ab Februar eine Anmeldung über das Pfarrbüro nicht mehr erforderlich, da die Höchstteilnehmerzahl die letzten Monate nicht erreicht wurden. Ein kirchlicher Ordnungsdienst sorgt dafür, dass die Regeln eingehalten werden.

Tragen von FFP2-Masken

Die Grundregeln für Gottesdienste (Schreiben vom 16.12.2020 und Infektionsschutzkonzept) gelten weiter. Allerdings wurde nun die Maskenpflicht verschärft. Soweit im Infektionsschutz-konzept Mund-Nasen-Bedeckung/Maskenpflicht angeordnet ist, ist nun eine FFP2-Maske zu tragen.

Mit Blick auf die weiterhin sehr hohe Infektionsdynamik und zur stärkeren Eindämmung des Infektionsgeschehens hat der Ministerrat am 20.01.2021 eine Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske auch in Gottesdiensten beschlossen.

Die allgemeinen Vorgaben zur FFP2-Maskenpflicht in § 1 Abs. 2 der 11. BayIfSMV gelten auch in Gottesdiensten:

Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit (§ 1 Abs. 2 S. 1 11. BayIfSMV). Zwischen 6. und 15. Geburtstag reicht Mund-Nasen-Bedeckung, die FFP2-Maskenpflicht gilt somit erst nach dem 15. Geburtstag (§ 1 Abs. 2 S. 2 11. BayIfSMV).

Blasiussegen

Der Blasiussegen soll nur einmal allgemein für alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gesendet werden, ohne dass die Mitfeiernden zum Einzelsegen mit den gekreuzten Kerzen vortreten.

Aschenausteilung

Die Note der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 12.01.2021 sieht folgenden Ablauf für die Austeilung der Asche in der Zeit der Pandemie vor:

„Nachdem der Priester das Segensgebet über die Asche gesprochen und sie ohne weitere Begleitworte mit Weihwasser besprengt hat, spricht er einmal für alle Anwesenden die im Römischen Messbuch enthaltene Formel. Dann reinigt der Priester seine Hände, setzt die Maske auf, um Nase und Mund zu bedecken, und legt denjenigen, die zu ihm herantreten, die Asche auf oder nähert sich, wenn es angebracht ist, denjenigen, die an ihrem Platz stehen. Der Priester nimmt die Asche und lässt sie auf das Haupt eines jeden fallen, ohne etwas zu sagen.“

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar und März

- Di. 2.2. DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess),
Kollekte für die Kerzen**
Gü 18:30 **Eucharistiefeier zum FEST DARSTELLUNG DES HERRN
für den gesamten Pfarrverband, anschließend Blasiussegen**
- Mi. 3.2. HL. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof,
Märtyrer**
To 18:30 **Gebet für die Anliegen des Papstes und um kirchliche Berufe**
- Sa. 6.2. HL. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer**
Br 18:30 **Vorabendeeucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
die + Thomas und Magdalena Straßberger (Stiftsmesse)
die armen Seelen
die + Barbara Gauler (Gerhard Opitz)
den + Eduard Kunz (Familie Gottfried Schamal)
den + Xaver Haimerl (Familie Gottfried Schamal)
die + Anne Mair (Familie Hilz)
den + Ehemann Alfred Promeisl (Theresia Promeisl)
die + Eltern, Schwiegereltern und Schwestern von Theresia
Promeisl
- So. 7.2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
To 9:00 **Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
den + Andreas Meier und dessen Geschwister (Maria Meier)
die + Rosi Horner (Anni Oberhofer)
die + Elfriede Beck (Anni Oberhofer)
die + Eltern, Schwester Marianne, Bruder Barthl und Tante Christl
des Erwin Wiethaler
- Br 9:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung
At 9:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung
Gü 10:30 **Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
den + Onkel Josef Schwaiger Jza. (Geschwister Seisenberger)
die + Mutter Walburga Stanglmayr Jza. (Elisabeth Sedlmeier)
die + Mutter Rosa Kufer Jza. (Tochter Roswitha Fischer)
die + Mutter Theresia Schweiger (Heinrich Schweiger)
die + Maria und Josef Lampoltshammer (Anni Fischer)
den + Vater Josef Sigl Jza. (Maria Mayer)
- Sa. 13.2. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis**
To 18:30 **Vorabendeeucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
die + Eltern und die Schwiegermutter der Else Ganslmayer
die + Mutter Rosalie Weger Jza. (Georg Weger)
den + Gottfried Weger (Theresia, Gerlinde und Clarissa Weger)

Br 18:30

Fatimarosenkranz

So. 14.2.

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

At 9:00

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Br 9:00

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
den + Vater Max Brunner Jza. und + Verwandte (Familie Max Brunner)
den + Eduard Kunz (Marianische Männercongregation)
die + Eltern Rosina und Matthias Gandorfer (Anna Zehetbauer)
die + Eltern, Bruder Martin und Schwägerin Resi Zehetbauer (Franz Zehetbauer)

Gü 10:30

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
den + Helmut Polz (Sterbeopfer)
die + Onkel und Tanten des Franz Kiermaier
den + Ehemann Eduard Hutterer Jza. (Christine Hutterer)
die + Minna Weingartner (die Freundinnen)
die + Geschwister Xaver, Lisbeth und Martha der Berta Wokrinek
den + Ehemann Hans Meier (Erna Meier)

Mi. 17.2.

Aschermittwoch

Br 18:30

Eucharistiefeier zum ASCHERMITTWOCH für den gesamten Pfarrverband in besonderem Gedenken an
die + Tochter Helena und Mutter Maria (Helene Stengl)
den + Ehemann Simon Fischer Jza. (Marianne Fischer)

Do. 18.2.

Donnerstag nach Aschermittwoch

To 18:30

Wort-Gottes-Feier zum ASCHERMITTWOCH

Sa. 20.2.

Samstag nach Aschermittwoch

At 18:30

Eucharistiefeier zum ASCHERMITTWOCH in besonderem Gedenken an
den + Vater Jakob Prieler Jza. (Geschwister Prieler)
den + Johann Hadersdorfer (Maria Priller)
die + Ingeborg Dörschmidt (Familie Gisela Brummer)
den + Bruder Josef Paulus (Katharina Huber)
den + Ehemann Hans Hadersdorfer (Cäcilia Hadersdorfer)
die + Monika und Florian Bichlmeier (Georg Scharf)

So. 21.2.

1. FASTENSONNTAG

Br 8:30

Kreuzwegandacht

Br 9:00

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
die + Maria Wenninger (Stiftsmesse)
den + Eduard Kunz (Sterbeopfer)
den + Ehemann Lorenz Thalhammer Jza. (Anna Thalhammer)
die beiderseits + Großeltern von Josef und Marlene Probst

die + Eltern Barbra und Martin Brandl und Bruder Martin
(Margareta Stöckl)

die + Eltern Rosa und Albert Stöckl (Albert Stöckl)

die + Maria Hauser (Familie Stöckl)

To 9:00

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Gü 10:30

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an

die + Johann und Maria Nebauer (Familie Franz Daffner)

die + Eltern Helmut und Minna Weingartner (Martina Bauer)

die + Eltern Anna und Franz Xaver Schwaiger (Marlene
Landesdorfer mit Familie)

die + Mutter Maria Pichlmeier Jza. (Geschwister Pichlmeier)

den + Ehemann Otto Wokrinek und Eltern Katharina und Xaver
Fußeder (Berta Wokrinek)

den + Vater Adolf Baumann (Monika Wagner)

die + Eltern Margarete und Georg Schmidt (Georg Schmidt)

Di. 23.2.

Dienstag der 1. Fastenwoche

Gü 18:30

Kreuzwegandacht

Mit. 24.2.

Hl. Matthias, Apostel

To 18:30

Kreuzwegandacht

Sa. 27.2.

Samstag der 1. Fastenwoche Kollekte für Caritas-

Frühjahrssammlung, Zählung der Gottesdienstbesucher

To 18:30

Vorabendeeucharistiefeier in besonderem Gedenken an

die + Ehefrau Elfriede Beck (Franz Beck mit Kindern)

die + Gertrud Neher

die + Rosina Nißlbeck

So. 28.2.

2. FASTENSONNTAG - Kollekte für Caritas-

Frühjahrssammlung, Zählung der Gottesdienstbesucher

Br 9:00

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an

die + Verwandten und Bekannten des Georg Jauck

die + Eltern und Großeltern des Josef Asen

die armen Seelen

At 9:00

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an

den + Vater Friedrich Priller (Familie Fritz Priller)

die + Eltern Barbara und Peter Oberhofer (Familie Peter

Oberhofer)

die + Franziska und Max Brunner (Familie Gisela Brunner)

Gü 10:30

Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an

die + Maria Kollmeder (Sterbeopfer)

die + Anna Kersch (Stiftsmesse)

die + Mutter Maria Striegl Jza. und den Vater Martin Striegl
(Helmut Striegl)

den + Vater Sebastian Wiethaler (Anna Schwaiger, Peterreuth)
die + Eltern Johann und Walburga Walter (Familie Johann Walter)

At 18:30 **Kreuzwegandacht**

Mi. 3.3. Mittwoch der 2. Fastenwoche

To 18:30 **Gebet für die Anliegen des Papstes und um kirchliche Berufe**

Fr. 5.3. Freitag der 2. Fastenwoche

Gü 18:30 **Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche St. Peter, gestaltet von den Mitgliedern des Frauenbundes im gesamten Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen**

Sa. 6.3. Samstag der 2. Fastenwoche

Br 18:30 **Vorabenducharistiefeier** in besonderem Gedenken an
die + Angehörigen und Verwandten der Maria Hiltz
den + Eduard Kunz
die + Mutter Anna Samberger (Anneliese Dengler)
die + Verwandten der Anneliese Dengler
die + Lydia Adam Jza. (Familie Seibold und Familie Niedermaier)

So. 7.3. 3. FASTENSONNTAG

To 9:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung

Br 9:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung

At 9:00 **Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
die + Eltern Markus und Helene Schweiger Jza. (Helene Wackerbauer)
die + Mutter Franziska Rieder Jza. (Franziska Dorn)
die + Korbinian und Alexander Kollmeder und Anna Huber (Georg Scharf)

den + Hans Hadersdorfer (Fritz und Petra Priller)
die + Eltern und 3 Brüder der Mathilde Schwaiger
den + Franz Brunner (Familie Gisela Brummer)

Gü 10:30 **Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
die + Eltern Heinrich und Theresia Schweiger und Bruder Anton (Heinrich Schweiger)
die + Onkel und Tanten der Marianne Kiermaier
die + Großeltern Georg und Margareta Tintoi und Onkel Peter Kleiber (Lilly Striegl)
die + Mutter Maria Kollmeder (Lorenz und Margit Kollmeder)
die + Mutter Maria Zweckl Jza. (Geschwister Zweckl)
die + Cäcilia Detterbeck (Sterbeopfer)

Di. 9.3. Dienstag der 3. Fastenwoche

Gü 18:30 **Kreuzwegandacht**

Mi. 10.3.
To 18:30

Mittwoch der 3. Fastenwoche
Kreuzwegandacht

Do. 11.3.
Gü 19:30

Donnerstag der 3. Fastenwoche
Bibelreise mit Dr. Harald Fauser

Fr. 12.3.
Br 18:00
Br 18:30

Freitag der 3. Fastenwoche
Kreuzwegandacht
Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
die + Maria Maier (Stiftsmesse)
den + Arbeitskollegen Richard Priler (Josef Geisberger)
Kreuzwegandacht

At 18:30

Sa. 13.3.
To 18:30

Samstag der 3. Fastenwoche
BUßGOTTESDIENST: Vorabenducharistiefeier in
besonderem Gedenken an
den + Gottfried Weger (Theresia, Gerlinde und Clarissa Weger)
die + Elfriede Beck (Familie Ganslmayer)
Fatimarosenkranz

Br 18:30

So. 14.3.
At 9:00
Br 9:00

4. FASTENSONNTAG (Laetare)
Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
BUßGOTTESDIENST: Eucharistiefeier in besonderem
Gedenken an
die + Johann und Anna Samberger (Stiftsmesse)
den + Vater Josef Wagner (Familie Josef Wagner)
die + Verwandten der Familie Kunz
den + Ehemann Josef Frey (Gertraud Frey mit Kindern)
die + Katharina Zrierschling (Kath. Frauenbund Bruckberg)
Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
den + Bruder Anton und Vater Anton Mayer (Markus Mayer)
die + Mutter Rosa Kufer (Tochter Roswitha Fischer und Sohn
Manfred Kufer)
den + Josef Hiebl (Stiftsamt)
den + Lorenz Kollmeder Jza. (Lorenz und Margit Kollmeder)
die + Mutter Franziska Wiethaler (Anna Schwaiger, Peterreuth)
den + Vater Johann Wagner (von den Kindern)

Gü 10:30

Di. 16.3.
Gü 18:30

Dienstag der 4. Fastenwoche
Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an
nach Meinung
die + Eltern Maria und Josef Lohret (Manfred Lohret)

- Mi. 17.3. HL. Gertrud v. Nivelles, Äbtissin und hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote
 At 18:30 **Eucharistiefeier**
- Fr. 19.3. HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria
 Br 18:00 **Kreuzwegandacht**
 Br 18:30 **HOCHFEST DES HL. JOSEF - Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
 die + Angehörigen der Helene Stengl
 zu Ehren des Hl. Josef (Familie Hans Fischer)
- Sa. 20.3. Samstag der 4. Fastenwoche - Kollekte für das Bischöfl. Hilfswerk „MISEREOR“
 At 18:30 **BUßGOTTESDIENST: Vorabenducharistiefeier** in besonderem Gedenken an
 die + Schwester Monika Bichlmeier Jza. (Elfriede und Hildegard Raßhofer)
 den + Josef Schwaiger (Mathilde Schwaiger)
 den + Vater Rupert Alt (Angelika Holzbauer)
 die + des Pörndorfer Donnerstagsstammtisch
 den + Jakob Beck Jza. (Jakob Beck)
 den + Ehemann Korbinian Kollmeder (Otilie Kollmeder)
 die + Ludwig und Theresia Pöll Jza. (Rita Hoffmann)
- So. 21.3. 5. FASTENSONNTAG - Kollekte für das Bischöfl. Hilfswerk „MISEREOR“
 To 9:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung
 Br 9:00 **Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
 die + Katharina Zrierschling (Sterbeopfer)
 den + Nachbarn Georg Holzner (Familie Geisberger)
 die armen Seelen
 Gü 10:30 **BUßGOTTESDIENST: Eucharistiefeier** in besonderem Gedenken an
 die + Eltern Josef und Elisabeth Haggenbusch (Marianne Mosca)
 die + Eltern der Anni Fischer
 die + Taufpatin Elisabeth Alt (Elisabeth Walter mit Familie)
 den + Vater Konrad Alt (Elisabeth Walter mit Familie)
 die + Großeltern von Claudia und Rudolf Sagberger
 die + Mutter Theresia Sigl (Maria Mayer)
 die + Ehemann Roland Czada Jza. (Cäcilia Czada)
 Pö 18:30 **Kreuzwegandacht**

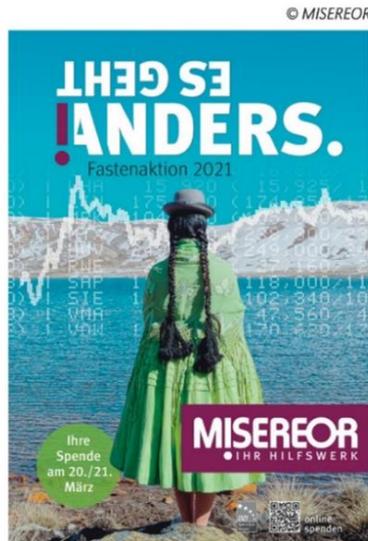
- Di. 23.3.** **Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof**
 Gü 18:30 **Eucharistiefeier**
- Mi. 24.3.** **Mittwoch der 5. Fastenwoche**
 To 18:30 **Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an**
 den + Vater Markus und Mutter Hildegard Wittmann (Familie
 Zellmer)
- Do. 25.3.** **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**
 Pö 18:30 **Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an**
 die + Ehefrau Elisabeth Schmidleitner (Anton Schmidleitner)
- Fr. 26.3.** **Hl. Liudger, Bischof u. hl. Kastulus, Märtyrer**
 Br 18:00 **Kreuzwegandacht**
 Br 18:30 **Eucharistiefeier in besonderem Gedenken an**
 den + Johann Betzenbichler (Stiftsmesse)
- Sa. 27.3.** **Samstag der 5. Fastenwoche - Kollekte für das Heilige Land**
 At 18:30 **Eucharistiefeier zum PALMSONNTAG mit Segnung der**
Palmzweige, Beginn am Kriegerdenkmal
 in besonderem Gedenken an
 den + Ehemann Hans Hadersdorfer Jza. (Cäcilia Hadersdorfer mit
 Kindern)
 die + Ehefrau Erna Franz Jza. (Siegfried Franz mit Kindern)
 den + Friedrich Priller Jza. (Maria Priller)
 die + Vater Adolf Ertlmaier Jza. (Heidi Beck)
 die + Mutter Katharina Raßhofer Jza. (Elfriede und Hildegard
 Raßhofer)
- So. 28.3.** **PALMSONNTAG - Kollekte für das Heilige Land**
 To 9:00 **Eucharistiefeier zum PALMSONNTAG mit Segnung der**
Palmzweige, Beginn am Leichenhaus
 die + Gertrud Neher
- Br 9:00 **Eucharistiefeier zum PALMSONNTAG mit Segnung der**
Palmzweige, Beginn vor dem Pfarrheim
 in besonderem Gedenken an
 den + Nachbarn Eduard Kunz (Familie Geisberger)
 den + Ehemann Franz Xaver Haimerl und Eltern Emil und
 Magdalena Stolz (Lieselotte Haimerl)
- Gü 10:30 **Eucharistiefeier zum PALMSONNTAG mit Segnung der**
Palmzweige, Beginn vor dem Pfarrheim
 in besonderem Gedenken
 den + Ehemann Sebastian Dorn (Anneliese Dorn mit Kindern)

den + Vater Rudolf Schwaiger (Gertrud Pelzer)
den + Onkel Rudolf Schwaiger (Karl Schwaiger jun., Peterreuth)
die + Mutter Maria Zweckl und Schwägerin Anna (Christine Sterr)
den + Ehemann Hans Pflügler (Alexandra Pflügler-Wörle)

Pb 18:30

Kreuzwegandacht in St. Paul

Bei schlechtem Wetter findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.



Es geht anders!

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der Fastenaktion 2021 möchte MISEREOR uns zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und uns Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen. Sie können den Wandel unterstützen mit Ihrer Spende am MISEREOR-Sonntag.

Mesner/in für Gündlkofen gesucht

Für die Pfarrkirche Gündlkofen suchen wir ab sofort eine Unterstützung für Frau Rosa Huber oder eine/n Mesner/in, gerne auch als Mesnerehepaar auf 450,- € Basis.

Bitte melden Sie sich bei Verwaltungsleiter Lambert Bart 0151/26001860

Dank an die Spender der Sternsingeraktion

Heuer konnten die Sternsinger ihren Segen nicht wie gewohnt von Haus zu Haus tragen. Stattdessen wurden Briefe an die Haushalte versendet mit einem Begrüßungsschreiben, einem Gebet mit einem gesegneten Aufkleber und einer Spendenüberweisung. In unserem Pfarrverband sind bis jetzt über 3000 € an Spenden eingegangen.

Wir sagen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“, die eine Spende getätigt haben, um dadurch notleidenden Kindern helfen zu können.

Der Segen **Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus** begleite uns alle durch diese Zeit!



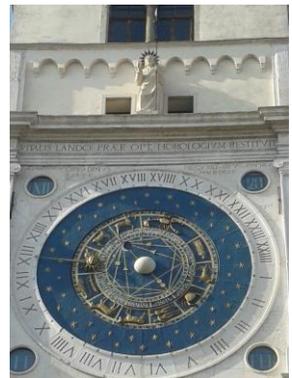
Gedanke zum Aschermittwoch

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei,“ lautet ein Karnevalsschlager.

Wie schön wäre es, wenn am Aschermittwoch wirklich alles vorbei wäre: Kein Corona, kein Lockdown, keine Maskenpflicht, keine Abstandsregelung ...

Es ist eine Zeit, in der wir auf vieles verzichten müssen. Wir können also entweder der Zeit hinterherweinen, in der alles in Ordnung war und uns über die verlorene Zeit ärgern oder aber wir nutzen diese Zeit, um auf die Dinge zu schauen, die wirklich zählen und die uns Freude machen.

Besonders dazu lädt uns der Aschermittwoch ein, das Fasten wieder in den Blick zu nehmen und uns Zeit für das Fasten zu nehmen. Dann muss Fasten nicht Verzicht bedeuten, sondern kann ein Gewinn sein.



Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.
(2 Kor 6,2)

Ihr Thomas Kneuer (Gemeindeassistent)

Pfarrbüro Bruckberg: Frau Martina Alt Montag: 9.00 -12.00 Uhr im Pfarrheim	Dekan-Graßl-Straße 2, 84079 Bruckberg 08765-227
Pfarrbüro Gündlkofen: Frau Martina Alt Mittwoch: 9.00-11.30 Uhr Donnerstag: 9.00-11.30 Uhr	Dekan-Hort-Straße 2, 84079 Gündlkofen St-Jakobus.Bruckberg@ebmuc.de 08765-930816
Frau Gabriele Dick Mittwoch: 9.00-11.30 Uhr Donnerstag: 9.00-11.30 Uhr und 18.00-19.30 Uhr Freitag: 9.00-11.30 Uhr	St-Peter.Guendlkofen@ebmuc.de 08765-930811
Sprechzeiten der Seelsorger:	
Pater Jis Mangaly Pfarradministrator nach Vereinbarung	JMangaly@ebmuc.de 08765-930813
Pfarrer Josef Schinagl Seelsorgemithilfe nach Vereinbarung	Schinagl-Josef@t-online.de 0871-9746606
Herr Wolfgang Schwarz Diakon nach Vereinbarung	WSchwarz@eomuc.de
Herr Thomas Kneuer Gemeindeassistent nach Vereinbarung	TKneuer@ebmuc.de 08765-930812

Impressum: Herausgeber: Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen
Verantwortlich für den Inhalt: Pater Jis Mangaly

Ambulante Krankenpflege, Schulstraße 10 08765-920183
Seniorenresidenz St. Nikolaus Bruckberg 08765-93880

Abkürzungen im Gottesdienstanzeiger:

Attenhausen	At	Gündlkofen	Gü
Bruckberg	Br	Pörndorf	Pö
Beutelhausen	Bt	Reichersdorf	Rd
Eggersdorf	Eg	Thulbach	Th
Engelsdorf	Ed	Tondorf	To
Friedenskapelle	Fk	Unterlenghart	Ul